

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	V
Der augusteische Friede	V
Vergils Leben und Werk	XII
Stoff und Gestaltung	XIX
Leistung und Aussage	XXVIII
Nachleben	XLV
 Kleine Gedichte	 1
Hirtengedichte	13
Lied vom Landbau	57
Erster Gesang: Ackerbau	59
Zweiter Gesang: Baumkultur	77
Dritter Gesang: Viehzucht	96
Vierter Gesang: Die Bienen	117
 Lied vom Helden Aeneas	 137
Erster Gesang: Schon im siebenten Jahr befindet sich Aeneas mit den gleich ihm der Katastrophe entronnenen Landsleuten auf der Suche nach der ihm verheißenen neuen Heimat. Nach einem Aufenthalt auf Sizilien sticht er nach Italien in See. Aber ein Sturm verschlägt seine Schiffe an die Nordküste Afrikas, wo Dido, die Königin der neugegründeten Stadt Karthago, ihn und seine Begleiter freundlich aufnimmt	139
Zweiter Gesang: Aeneas berichtet am Hofe Didos über die Eroberung Trojas	164
Dritter Gesang: Aeneas berichtet über seine Irrfahrten	191
Vierter Gesang: Die zwischen Dido und Aeneas aufkeimende Liebe findet nur eine kurze Erfüllung. An seine Pflicht gemahnt, läßt Aeneas die Königin im Stich, die, in ihren Gefühlen wie in ihrer Ehre aufs tiefste verwundet, sich selbst den Tod gibt	215
Fünfter Gesang: Nach erneutem Aufenthalt auf Sizilien, wo Aeneas zu Ehren seines verstorbenen Vaters Leichenspiele durchführt, betreten die Trojaner bei Cumae italischen Boden	239
Sechster Gesang: Aeneas besucht unter Führung der Sibylle von Cumae die Unterwelt	268

Siebenter Gesang: Die Trojaner erreichen in Latium an der Tibermündung das Ziel ihrer Fahrt. Nach einem zunächst freundlichen Empfang durch König Latinus gelingt es Juno, zwischen Trojanern und Latinern Haß zu säen, der zum Kriegsausbruch führt	298
Achter Gesang: Aeneas verläßt mit wenigen Begleitern das trojanische Lager, um sich italischer Verbündeter zu versichern. Venus läßt ihm für die bevorstehenden Kämpfe von Vulcanus eine neue Rüstung schmieden, darunter einen mit Darstellungen der späteren Geschichte Roms geschmückten Schild	325
Neunter Gesang: In der Abwesenheit des Aeneas behaupten sich die von den Latinern unter Turnus und ihren Verbündeten angegriffenen Trojaner in ihrem Lager	351
Zehnter Gesang: Aeneas trifft an der Spitze neugewonnener Bundesgenossen auf dem Kampfplatz ein und entscheidet nach zähem Ringen die für beide Seiten verlustreiche Schlacht zu seinen Gunsten	381
Elfter Gesang: Nach einem kurzen Waffenstillstand rückt Aeneas gegen die Hauptstadt der Latiner vor. Bei diesen vermag sich eine für den Frieden eintretende Partei nicht durchzusetzen. Eine zweite Schlacht vor den Toren der Hauptstadt endet wiederum mit einer Niederlage der Latiner und ihrer Verbündeten	412
Zwölfter Gesang: Ein Zweikampf zwischen Aeneas und Turnus soll den Krieg entscheiden. Noch einmal gelingt es Juno, die getroffene Vereinbarung durch eine jäh aufflammende Schlacht zunichte zu machen. Erst nach erneuter Niederlage der Latiner findet der Zweikampf statt, der mit dem Siege des Aeneas endet	444
Anhang	477
Anmerkungen	479
Verzeichnis antiker Namen und Begriffe	541
Zu dieser Ausgabe	638